

Sony FX9

KAMERA/EQUIPMENT

Vollformat-Cinema-Camcorder mit 6K-Sensor und Dual Base ISO. Hochwertige Alternative zu traditionellen Broadcast-Kameras.

Technische Details Der Exmor R CMOS-Sensor bietet 15+ Blendenstufen Dynamikumfang und native ISO-Werte von 800/4000. Die interne Aufzeichnung erfolgt in XAVC-I (bis 600 Mbps) oder XAVC-L (bis 150 Mbps) auf CFexpress Type A oder XQD-Karten. Das abnehmbare Handgriff-Design ermöglicht Handheld- und Gimbal-Konfigurationen. Die Kamera verfügt über einen variablen ND-Filter (0,3 bis 2,7), einen 5-Zoll-LCD-Monitor und unterstützt E-Mount-Objektive mit elektronischer Bildstabilisierung. Zwei XLR-Eingänge, Timecode-Synchronisation und 12G-SDI-Output komplettieren die professionelle Ausstattung. Geschichte & Entwicklung Sony stellte die FX9 im September 2019 vor als direkten Nachfolger der FS7 Mark II und Antwort auf RED Komodo und Canon C300 Mark III. Die Kamera nutzte erstmals Sonys Fast Hybrid AF in einer Kinokamera und führte das abnehmbare Handgriff-Konzept ein. Firmware-Updates 2020-2021 erweiterten die Funktionalität um S-Cinetone, 4K/120p-Modi und verbesserte Codec-Optionen. 2022 folgte Version 6.0 mit erweiterten Anamorphic-Modi und Proxy-Recording-Funktionen. Praxiseinsatz im Film Die FX9 wurde für Produktionen wie "The Mandalorian" (Season 2, B-Kameras), "Army of the Dead" und zahlreiche Netflix-Originals eingesetzt. Der Dual-Base-ISO ermöglicht Low-Light-Dreharbeiten ohne externe Beleuchtung, während der variable ND-Filter Blendenwechsel bei konstantem ISO erlaubt. Die schnelle Autofokus-Performance macht sie besonders für Documentary-Style-Drehs und Run-and-Gun-Situationen geeignet. Colorgrading erfolgt typischerweise in S-Log3 oder S-Gamut3.Cine für maximale Flexibilität in der Postproduktion. Vergleich & Alternativen Gegenüber der Canon C300 Mark III bietet die FX9 größeren Sensor und bessere Low-Light-Performance, während Canon überlegene Codec-Effizienz liefert. Die RED Komodo 6K übertrifft sie in RAW-Qualität, benötigt jedoch umfangreicheres Zubehör. Als direkte Konkurrenten gelten Blackmagic URSA Mini Pro 12K und Panasonic EVA1. Die 2021 eingeführte FX6 teilt den gleichen Sensor in kompakterem Gehäuse, verzichtet jedoch auf das modulare Design und professionelle Audio-Eingänge.